

DER GEMEINDEAUSSCHUSS

Es wird vorausgeschickt:

Das Landesgesetz vom 10. Juli 2018, Nr. 9 „Raum und Landschaft“ (LGRL) und der Bauleitplan der Gemeinde Latsch, beschlossen mit Gemeinderatsbeschluss Nr. 51/1998, genehmigt mit Beschluss der Landesregierung Nr. 5471/1999, bestätigt mit Gemeinderatsbeschluss Nr. 64/2009 und Nr. 39/2019, harmonisiert mit Dekret des Landesrates Nr. 13005/2020 (newPlan), angepasst mit Beschluss der Landesregierung Nr. 847/2021, mit erfolgten Änderungen, in geltender Fassung, schreibt für folgendes Baugebiet die Erstellung eines Durchführungsplans bzw. eines Wiedergewinnungsplans (für die historischen Ortskerne) vor:

- Historischer Ortskern / Wohnbauzone A3 „Schwaig“ in Morter.

Der Durchführungs-/Wiedergewinnungsplan für das oben genannte Baugebiet wurde genehmigt mit:

- Beschluss des Gemeinderates Nr. 60/1987,
- Beschluss der Landesregierung Nr. 2944/1988.

Der Durchführungs-/Wiedergewinnungsplan für das oben genannte Baugebiet wurde zuletzt abgeändert:

- Beschluss Gemeindeausschuss Nr. 529/2026.

Die allgemeinen Bestimmungen zur Raumplanung sind in den Art. 41 und 42 des LGRL enthalten.

Die Bestimmungen zur Durchführungsplanung sind in den Art. 57 und folgende des LGRL enthalten.

Die Bestimmungen zum Mischgebiet sind im Besonderen in Art. 24 des LGRL enthalten.

Die Bestimmungen zum historischen Ortskern und zum Wiedergewinnungsplan sind in den Art. 26 und 58 des LGRL enthalten.

Der Art. 58 Abs. 1 des LGRL bestimmt: „Zur Erreichung der Ziele gemäß Artikel 26 müssen die Gemeinden für die historischen Ortskerne Durchführungspläne ausarbeiten, die als Wiedergewinnungspläne bezeichnet werden.“

Die Mindeststandards und die Planungsrichtwerte sind im Dekret des Landeshauptmanns Nr. 17/2020 enthalten.

Die Begriffsbestimmungen, die Berechnung der baulichen und raumplanerischen Parameter sowie die einheitliche Legende sind im Dekret des Landeshauptmanns Nr. 24/2020 enthalten.

LA GIUNTA COMUNALE

Viene premesso:

La legge provinciale 10 luglio 2018, n. 9 “Territorio e paesaggio” (LPTP) e il piano urbanistico del Comune di Laces, adottato con delibera del Consiglio comunale n. 51/1998, approvato con delibera della Giunta provinciale n. 5471/1999, confermato con delibere del Consiglio comunale n. 64/2009 e n. 39/2019, armonizzato con decreto assessoriale n. 13005/2020 (newPlan), adeguato con delibera della Giunta provinciale n. 847/2021, con successive modifiche, in versione vigente, prescrive l’elaborazione di un piano di attuazione o di un piano di recupero (per i centri storici) per la seguente zona edificabile:

- Centro storico / Zona residenziale A3 “Schwaig“ a Morter.

Il piano di attuazione/recupero per la suddetta zona edificabile è stato approvato con:

- Delibera del Consiglio comunale n. 60/1987,
- Delibera della Giunta provinciale n. 2944/1988.

Il piano di attuazione/recupero per la suddetta zona edificabile è stato modificato da ultimo con:

- Delibera della Giunta comunale n. 529/2026.

Le disposizioni generali sulla pianificazione del territorio sono contenute negli art. 41 e 42 della LPTP.

Le disposizioni relative alla pianificazione attuativa sono contenute negli art. 57 e successivi della LPTP.

Le disposizioni relative alla zona mista sono contenute in modo particolare nell’art. 24 della LPTP.

Le disposizioni relative al centro storico e al piano di recupero sono contenute negli art. 26 e 58 della LPTP.

L’art. 58 comma 1 della LPTP determina: “Ai fini del perseguimento degli obiettivi di cui all’articolo 26, per i centri storici i Comuni devono elaborare piani di attuazione denominati piani di recupero.”

Le dotazioni minime e gli indici di pianificazione sono contenuti nel Decreto del Presidente della Provincia n. 17/2020.

Le definizioni, il calcolo dei parametri edilizi e urbanistici nonché la legenda unificata sono contenuti nel Decreto del Presidente della Provincia n. 24/2020.

Der Art. 21 Abs. 3 Bst. c) des LGRL enthält Bestimmungen zur Gesamtenergieeffizienz von Gebäuden und bestimmt: „dabei werden städtebauliche Anreize in Form von zusätzlichen Baumöglichkeiten vorgesehen, damit nicht nur die Mindestanforderungen erfüllt, sondern auch höhere Leistungen erbracht werden, sei es bei Energieeinsparungsmaßnahmen an der bestehenden Bausubstanz sei es bei neuen Gebäuden.“

Die im Sinne von Art. 21 Abs. 3 Bst. c) des LGRL erlassene Durchführungsverordnung im Bereich der Gesamtenergieeffizienz von Gebäuden regelt die städtebaulichen Anreize in Form von zusätzlichen Baumöglichkeiten („Energiebonus“) und bestimmt, dass in Gebieten mit Durchführungs- oder Wiedergewinnungsplan die Inanspruchnahme des Energiebonus im entsprechenden Plan vorgesehen sein muss.

Die aktuell gültige Durchführungsverordnung im Bereich der Gesamtenergieeffizienz von Gebäuden und zum Energiebonus wurde mit dem Dekret des Landeshauptmannes Nr. 6/2025 erlassen.

Im Sinne der Energieeinsparung und der Gesamtenergieeffizienz von Gebäuden sowie im Sinne der oben genannten Gesetzes- und Ordnungsbestimmungen wird es für angebracht erachtet, die Inanspruchnahme des Energiebonus auf den im Rechtsplan eigens gekennzeichneten Baurechtsflächen vorzusehen. Die für das konkrete Bauprojekt gegebenenfalls zutreffenden Bestimmungen im Bereich des Landschaftsschutzes, der Denkmalpflege und des Ensembleschutzes bleiben unberührt. Zudem ist die bauliche und architektonische Vereinbarkeit mit der Verbauung im Baugebiet und im Besonderen mit den umliegenden Gebäuden im Rahmen der Projektbegutachtung zu überprüfen.

Der Planentwurf zur Änderung des Durchführungs-/Wiedergewinnungsplanes wurde vorgelegt von:

- Andrea Platzer und Alexander Theiner als Eigentümer der direkt betroffenen Bp. 289 K.G. Mörter; (mit Einverständnis von Herbert Platzer als Eigentümer der direkt betroffenen Gp. 66/2 und der angrenzenden Gp. 1363/2 K.G. Mörter; sowie mit Einverständnis von Tobias Perkmann, Johann Josef Perkmann und Brigitta Platzer als Eigentümer der angrenzenden Bp. 208 K.G. Mörter).

Der Planentwurf wurde ausgearbeitet von:

- Ing. Wolfgang Oberdörfer, Bauteam Latsch, mit Sachbearbeiter Geom. Gerhard Götsch.

Der Planentwurf betrifft die folgenden Parzellen:

- Bp. 289 und Gp. 66/2 K.G. Mörter.

Die folgenden Änderungen werden vorgeschlagen:

L'art. 21 comma 3 lettera c) della LPTP contiene disposizioni in riguardo alla prestazione energetica nell'edilizia e determina: "per detti scopi sono previsti incentivi urbanistici consistenti in possibilità edificatorie aggiuntive non soltanto al fine di soddisfare le prestazioni minime, ma anche per raggiungere prestazioni superiori, sia in caso di recupero energetico attraverso interventi sul patrimonio edilizio esistente, sia in caso di nuovi edifici."

Il regolamento di esecuzione in materia di prestazione energetica nell'edilizia, emanata ai sensi dell'art. 21 comma 3 lettera c) della LPTP, disciplina gli incentivi urbanistici consistenti in possibilità edificatorie aggiuntive ("bonus energia") e determina che in zone dotate di piano di attuazione o di piano di recupero, l'utilizzo del bonus energia deve essere previsto dal relativo piano.

Il regolamento di esecuzione in materia di prestazione energetica nell'edilizia e del bonus energia, attualmente in vigore, è stata emanata con decreto del Presidente della Provincia n. 6/2025.

Ai sensi del risparmio energetico e della prestazione energetica nell'edilizia nonché ai sensi delle suddette disposizioni legislative e regolamentari viene ritenuto opportuno di ammettere l'utilizzo del bonus energia sulle aree edificabili specificamente segnalate nel piano normativo. Restano inalterate le disposizioni in materia di tutela del paesaggio, tutela dei beni culturali e tutela degli insiemi che eventualmente riguardano lo specifico progetto edilizio. Inoltre è da verificare la compatibilità edilizia ed architettonica con l'edificazione nella zona ed in particolare con gli edifici circostanti nell'ambito della verifica dei progetti.

La proposta di piano per la modifica del piano di attuazione/recupero è stata presentata da:

- Andrea Platzer e Alexander Theiner come proprietari della p.ed. 289 C.C. Mörter interessata; (con il consenso di Herbert Platzer come proprietario della p.f. 66/2 interessata e della p.f. 1363/2 C.C. Mörter adiacente; nonché con il consenso di Tobias Perkmann, Johann Josef Perkmann e Brigitta Platzer come proprietari della p.ed. 208 C.C. Mörter adiacente).

La proposta di piano è stata elaborata da:

- Ing. Wolfgang Oberdörfer, Bauteam Latsch, con assistenza di Geom. Gerhard Götsch.

La proposta di piano riguarda le seguenti particelle:

- p.ed. 289 e p.f. 66/2 C.C. Mörter.

Le seguenti modifiche vengono proposte:

- Änderungen am Rechtsplan (Energiebonus, teilweise unterirdisches Gebäude, Geländeänderungen, Gebäudehöhe), laut beiliegenden Unterlagen.

Der Planentwurf enthält folgende Unterlagen:

- Technischer Bericht,
- Fotodokumentation,
- Umweltvorbericht,
- Bebauungsvorschlag/Vorprojekt,
- Orthofoto, Auszug BLP, Auszug Mappe, Auszug Rechtsplan Bestand-Neu und Überlagerung.

Der Art. 4 Abs. 1 des LGRL bestimmt: „Die Gemeindekommission für Raum und Landschaft ist das Organ zur Unterstützung der Gemeinden bei der Prüfung von Plänen und Projekten zur urbanistischen und landschaftlichen Umwandlung des Gemeindegebiets.“

Der Art. 60 Abs. 1 des LGRL bestimmt: „Der Entwurf des Durchführungsplanes wird vom Gemeindeausschuss nach Anhören der Gemeindekommission für Raum und Landschaft beschlossen.“

Der Planentwurf wurde von der Gemeindekommission für Raum und Landschaft wie folgt überprüft:

- Sitzung vom 05.08.2025:
Positiv mit Auflagen (einstimmig).

Der Art. 60 Abs. 7 des LGRL bestimmt: „Für Änderungen zum Durchführungsplan wird dasselbe Verfahren wie für die Genehmigung angewandt. Auch in Gemeinden mit weniger als 10.000 Einwohnern kann der Gemeindeausschuss die Änderungen des Durchführungsplans genehmigen, sofern die Gemeindekommission für Raum und Landschaft diesen einstimmig gutgeheißen hat.“

Der Art. 58 Abs. 5 des LGRL bestimmt: „Für Änderungen der Wiedergewinnungspläne, welche keine denkmalgeschützten Gebäude betreffen, ist das Gutachten der für Denkmalschutz zuständigen Landesabteilung nicht erforderlich.“

Der Planentwurf betrifft keine denkmalgeschützten Gebäude.

Der Gemeindeausschuss macht sich die Stellungnahme der Gemeindekommission für Raum und Landschaft zu eigen und befürwortet die Einleitung des vorliegenden Verfahrens.

Der Art. 60 Abs. 2 des LGRL bestimmt: „Der genehmigte Planentwurf wird zusammen mit den entsprechenden Unterlagen an der Amtstafel der Gemeinde und im Südtiroler Bürgernetz 30 Tage lang veröffentlicht. Innerhalb dieser Frist können die Betroffenen bei der Gemeinde ihre Anmerkungen zum Planentwurf einbringen. Die Gemeinden

- Modifiche al piano normativo (bonus energia, edificio parzial. sotterraneo, modifiche al terreno, altezza dell'edificio), secondo la documentazione allegata.

La proposta di piano contiene i seguenti documenti:

- Relazione tecnica,
- Documentazione fotografica,
- Rapporto ambientale preliminare,
- Proposta di edificazione/Progetto preliminare,
- Ortofoto, Estratto PUC, Estratto Mappa, Piano normativo esistente-nuovo e sovrapposizione.

L'art. 4 comma 1 della LPTP determina: „La Commissione comunale per il territorio e il paesaggio è l'organo di supporto ai Comuni nella valutazione dei piani e progetti per interventi di trasformazione urbanistica e paesaggistica del territorio comunale.“

L'art. 60 comma 1 della LPTP determina: „La proposta del piano di attuazione è adottata dalla Giunta comunale, sentita la Commissione comunale per il territorio e il paesaggio.“

La proposta di piano è stata esaminata dalla Commissione comunale per il territorio e il paesaggio:

- Seduta di data 05.08.2025:
Positivo con prescrizioni (all'unanimità).

L'art. 60 comma 7 della LPTP determina: „Le modifiche al piano di attuazione sono soggette allo stesso procedimento previsto per la sua approvazione. Anche nei Comuni con meno di 10.000 abitanti, la Giunta comunale può approvare le modifiche al piano di attuazione, a condizione che la Commissione comunale per il territorio e il paesaggio abbia dato il suo benestare al suddetto piano all'unanimità.“

L'art. 58 comma 5 della LPTP determina: „Per variazioni dei piani di recupero, che non riguardano edifici sotto tutela delle belle arti, non è necessario il parere della ripartizione provinciale competente in materia di tutela storico-artistica.“

La proposta di piano non riguarda edifici sotto tutela delle belle arti.

La Giunta comunale si appropria il parere della Commissione comunale per il territorio e il paesaggio e sostiene l'avvio del presente procedimento.

L'art. 60 comma 2 della LPTP determina: „La proposta del piano adottata, corredata della relativa documentazione, viene pubblicata per la durata di 30 giorni all'albo del Comune e sulla Rete Civica dell'Alto Adige. Entro lo stesso termine i soggetti interessati possono presentare al Comune le loro osservazioni sulla proposta del piano. I Comuni

sehen weitere Maßnahmen zur Information und Beteiligung der Bevölkerung vor.“

Als weitere Maßnahmen zur Information und Beteiligung der Bevölkerung wird die Veröffentlichung auch auf der Internetseite der Gemeinde und an den Anschlagtafeln im Gemeindegebiet bekanntgegeben.

Es wird zudem als angebracht erachtet, nach Abschluss des vorliegenden Verfahrens, den Rechtsplan des gesamten Gebiets samt Durchführungsbestimmungen auf der Internetseite der Gemeinde der Öffentlichkeit dauerhaft zur Verfügung zu stellen.

Die Gemeindekommission für Raum und Landschaft als zuständige Behörde für die Verfahren zur Feststellung der SUP-Pflicht und für die Verfahren der strategischen Umweltprüfung (SUP) stellte im Rahmen der oben genannten Sitzung fest:

- Im Sinne des Landesgesetzes Nr. 17/2017 „Umweltprüfung für Pläne, Programme und Projekte“ wird festgestellt, dass durch das vorliegende Verfahren und den vorliegenden Planentwurf keine erheblichen negativen Auswirkungen auf die Umwelt zu erwarten sind. Der vorliegende Planentwurf bildet nicht den Rahmen für die künftige Genehmigung von Projekten, welche der Umweltverträglichkeitsprüfung (UVP) unterliegen. Es sind keine Natura-2000-Gebiete betroffen. Der vorliegende Planentwurf beinhaltet lediglich geringfügige Änderungen für eine bereits bebaute Fläche innerhalb einer ausgewiesenen Bauzone des verbauten Ortskerns von Morter. Daher wird, nach Einsichtnahme in den vorgelegten Umweltvorbericht, festgestellt, dass der vorliegende Planentwurf nicht der strategischen Umweltprüfung zu unterziehen ist.

Im Sinne von Art. 55 des LGRL und im Sinne des Dekrets des Landeshauptmanns Nr. 23/2019 „Gefahrenzonenpläne“ wird festgestellt, dass sich die vom vorliegenden Verfahren und vom vorliegenden Planentwurf betroffenen Flächen gemäß Gefahrenzonenplan der Gemeinde, genehmigt mit Beschluss der Landesregierung Nr. 867/2024, in einer Zone befinden, welche als „untersucht und nicht gefährlich“ einzustufen ist.

Nach Einsichtnahme in den Planentwurf wird es als angebracht erachtet, der Änderung stattzugeben, zumal dadurch das Gesamtkonzept jedenfalls nicht nachteilig beeinflusst wird und die Änderung urbanistisch absolut vertretbar erscheint.

Nach eingehender Diskussion und Beratung.

Nach Einsichtnahme in die Gutachten der für die zuständigen Organisationseinheiten verantwortlichen Beamtinnen und Beamten gemäß Art. 185 und Art. 187 des Regionalgesetzes Nr. 2 vom 03.05.2018 (Kodex der örtlichen Körperschaften) hinsichtlich der:

prevedono ulteriori misure di informazione e partecipazione della popolazione.”

Come ulteriori misure di informazione e partecipazione della popolazione viene dato avviso della pubblicazione anche sul sito internet del Comune e sulle bacheche nel territorio comunale.

Viene inoltre ritenuto opportuno, in seguito alla conclusione del presente procedimento, di mettere a disposizione in modo permanente sul sito internet del Comune il piano normativo dell'intera zona con le relative norme di attuazione.

La Commissione comunale per il territorio e il paesaggio come autorità competente delle procedure per la verifica di assoggettabilità alla VAS e delle procedure per la valutazione ambientale strategica (VAS) ha accertato nella suddetta seduta:

- Ai sensi della legge provinciale n. 17/2017 “Valutazione ambientale per piani, programmi e progetti” viene accertato che il presente procedimento e la presente proposta di piano non produce nessun significativo impatto negativo sull'ambiente. La presente proposta di piano non definisce il quadro di riferimento per l'autorizzazione di progetti che sono soggetti a valutazione di impatto ambientale (VIA). Non sono coinvolte aree protette Natura 2000. La presente proposta di piano prevede soltanto modifiche minime per un'area già edificata all'interno di una zona edificabile designata nel centro abitato di Morter. Pertanto, visto il rapporto ambientale preliminare, si conclude che la presente proposta di piano non è da sottoporre alla valutazione ambientale strategica.

Ai sensi dell'art. 55 della LPTP ed ai sensi del decreto del Presidente della Provincia n. 23/2019 “Piani delle zone di pericolo” viene accertato che le aree interessate dal presente procedimento e dalla presente proposta di piano sono da classificare come “esaminato e non pericoloso”, questo secondo il piano delle zone di pericolo del Comune, approvato con delibera della Giunta provinciale n. 867/2024.

Vista la proposta di piano, si ritiene adatto di accogliere la modifica, in quanto il concetto globale non viene influenzato in senso negativo e la modifica appare assolutamente sostenibile dal punto di vista urbanistico.

Dopo approfondita discussione e consultazione.

Visti i pareri delle funzionarie e dei funzionari responsabili delle strutture competenti ai sensi dell'art. 185 e dell'art. 187 della legge regionale n. 2 di data 03.05.2018 (Codice degli enti locali) in ordine:

a) administrativen Ordnungsmäßigkeit
(4/aPXajl9QmJQMDw4wzllECqdFN65i/n+3l/i4-DifHM=)

Nach Einsichtnahme in die geltenden gesetzlichen Bestimmungen über die Gemeindeordnung, sowie in die Satzung der Gemeinde Latsch.

Einstimmig und in gesetzlicher Form durch Hand erheben

b e s c h l i e ß t

1. die Einleitung des Verfahrens zur Änderung des Durchführungs-/Wiedergewinnungsplans (Einleitungsbeschluss) gemäß Art. 60 des Landesgesetzes Nr. 9/2018 für folgendes Baugebiet:

- Historischer Ortskern / Wohnbauzone A3 „Schwaig“ in Morter.

- Bp. 289 und Gp. 66/2 K.G. Morter.

2. Die folgenden Änderungen werden vorgeschlagen:

- Änderungen am Rechtsplan (Energiebonus, teilweise unterirdisches Gebäude, Geländeänderungen, Gebäudehöhe), laut beiliegenden Unterlagen.

3. Die folgenden Unterlagen sind wesentliche Bestandteile des vorliegenden Beschlusses:

- Technischer Bericht,
- Fotodokumentation,
- Umweltvorbericht,
- Bebauungsvorschlag/Vorprojekt,
- Orthofoto, Auszug BLP, Auszug Mappe, Auszug Rechtsplan Bestand-Neu und Überlagerung.

4. Im Sinne von Art. 60 Abs. 2 des LGRL wird darauf hingewiesen:

- Der vorliegende Beschluss wird, zusammen mit den entsprechenden Unterlagen, 30 Tage lang an der Amtstafel der Gemeinde und im Südtiroler Bürgernetz veröffentlicht.

- Innerhalb dieser Frist können die Betroffenen bei der Gemeinde ihre Anmerkungen einbringen.

- Als weitere Maßnahmen zur Information und Beteiligung der Bevölkerung wird die Veröffentlichung auch auf der Internetseite der Gemeinde und an den Anschlagtafeln im Gemeindegebiet bekanntgegeben.

5. Genehmigungsbeschluss: Die Genehmigung der Änderung obliegt im Sinne von Art. 60 Abs. 7 des LGRL dem Gemeindeausschuss, da die Gemeindekommission für Raum und Landschaft die Änderung einstimmig gutgeheißen hat.

a) alla regolarità tecnico-amministrativa
(4/aPXajl9QmJQMDw4wzllECqdFN65i/n+3l/i4-DifHM=)

Viste le vigenti disposizioni legislative sull'Ordinamento dei Comuni, nonché lo statuto del Comune di Laces.

Ad unanimità di voti favorevoli espressi nella forma di legge per alzata di mano

d e l i b e r a

1. l'avvio del procedimento di modifica del piano di attuazione/recupero (delibera di adozione) ai sensi dell'art. 60 della legge provinciale n. 9/2018 per la seguente zona edificabile:

- Centro storico / Zona residenziale A3 "Schwaig" a Morter.

- p.ed. 289 e p.f. 66/2 C.C. Morter.

2. Le seguenti modifiche vengono proposte:

- Modifiche al piano normativo (bonus energia, edificio parzial. sotterraneo, modifiche al terreno, altezza dell'edificio), secondo la documentazione allegata.

3. I seguenti documenti sono parte essenziale della presente delibera:

- Relazione tecnica,
- Documentazione fotografica,
- Rapporto ambientale preliminare,
- Proposta di edificazione/Progetto preliminare,
- Ortofoto, Estratto PUC, Estratto Mappa, Piano normativo esistente-nuovo e sovrapposizione.

4. Ai sensi dell'art. 60 comma 2 della LPTP viene dato avviso:

- La presente delibera, corredata della relativa documentazione, viene pubblicata per la durata di 30 giorni all'albo del Comune e sulla Rete Civica dell'Alto Adige.

- Entro lo stesso termine i soggetti interessati possono presentare al Comune le loro osservazioni.

- Come ulteriori misure di informazione e partecipazione della popolazione viene dato avviso della pubblicazione anche sul sito internet del Comune e sulle bacheche nel territorio comunale.

5. Delibera di approvazione: L'approvazione della modifica spetta ai sensi dell'art. 60 comma 7 della LPTP alla Giunta comunale, visto che la Commissione comunale per il territorio e il paesaggio ha dato il suo benestare all'unanimità.

6. Der vorliegende Beschluss wird gemäß Art. 183 Absatz 4 des Regionalgesetzes Nr. 2 vom 03.05.2018 (Kodex der örtlichen Körperschaften) mit demselben Abstimmungsergebnis für unverzüglich vollziehbar erklärt, damit die weiteren Schritte unverzüglich erfolgen können.

6. La presente delibera è dichiarata immediatamente eseguibile, con lo stesso esito di voto, ai sensi dell'art. 183 comma 4 della legge regionale n. 2 di data 03/05/2018 (Codice degli enti locali), affinché i passi successivi possano essere intrapresi senza indugio.

Gegen den vorliegenden Beschluss kann jeder Interessierte innerhalb von 10 Tagen ab seiner Veröffentlichung an der Amtstafel Beschwerde beim Gemeindevausschuss oder innerhalb von 60 Tagen beim Regionalen Verwaltungsgericht, Sektion Bozen, einreichen.

Avverso il presente provvedimento ogni interessato può presentare osservazioni o reclami entro il termine di gg. 10 a partire dalla data della sua pubblicazione all'albo comunale presso la Giunta comunale o entro 60 giorni presso il TAR, sezione di Bolzano.

Gelesen, genehmigt und gefertigt.

Letto, approvato e sottoscritto.

DER *Mauro Dalla Barba*
VORSITZENDE
IL PRESIDENTE _____

DER *Georg Schuster*
GEMEINDESEKRETÄR
IL SEGRETARIO
COMUNALE _____

VERÖFFENTLICHUNGSBESTÄTIGUNG

RELAZIONE DI PUBBLICAZIONE

Diese Niederschrift wurde an der Amtstafel der Gemeinde Latsch und an der digitalen Amtstafel am

La presente deliberazione è stata pubblicata all'Albo Pretorio del Comune di Laces ed all'albo pretorio digitale il

19.05.2026

für 10 aufeinander folgende Tage veröffentlicht.

per 10 giorni consecutivi.

DER GEMEINDESEKRETÄR – IL SEGRETARIO COMUNALE

Georg Schuster

Digital signiertes Dokument – documento firmato digitalmente